



Nestlé Deutschland AG

**Pressemitteilung**

## **Drei Viertel der Lieferkette von Nestlé als entwaldungsfrei eingestuft**

**Frankfurt am Main, 2. Mai 2019** – Nestlé gab heute bekannt, dass 77% ihrer landwirtschaftlichen Rohstoffe als entwaldungsfrei eingestuft sind. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in den Bemühungen des Unternehmens, das Ziel von entwaldungsfreien Rohstoffen zu erreichen.

Im Jahr 2010 veröffentlichte Nestlé die Selbstverpflichtung zur Verhinderung von Entwaldungen in ihrer Lieferkette, um sicherzustellen, dass bis 2020 keines ihrer Produkte weltweit mit Entwaldung in Verbindung verbunden ist. Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen mit Partnern wie der Airbus und Earthworm Foundation und ihren Lieferanten zusammengearbeitet, um Gebiete zu identifizieren, die von Entwaldung bedroht sind. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das Unternehmen eine Kombination von Tools ein, darunter Zertifizierung, Supply Chain Mapping, Verifikation vor Ort und Satellitenbilder aus dem Starling-System.

Starling ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Airbus, der Earthworm Foundation und Nestlé. Nestlé verwendet das System nun zur Überwachung der gesamten Lieferkette für Palmöl. Pilotprojekte in den Bereichen Zellstoff und Papier sind ebenfalls im Gange und das Unternehmen plant, sie später im Jahr 2019 auf Soja auszudehnen. Die Spitzentechnologie von Starling hilft Nestlé, besser zu verstehen, wo Entwaldung stattfindet, was die treibenden Faktoren sind und wer beteiligt ist. Das Unternehmen verwendet diese Informationen, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen, seine Lieferanten zu fordern und transformative Maßnahmen zu priorisieren.

Magdi Batato, Executive Vice President, Head of Operations, Nestlé SA, sagte: "Innovationen und Technologien wie Starling beschleunigen unseren Weg zur Null Abholzung. Dies verändert die Art und Weise, wie wir mit Entwaldungsrisiken in unserer Palmöl-Lieferkette umgehen - wir nutzen dieses Instrument, um unsere Lieferanten

und uns selbst zur Verantwortung zu ziehen. Wir sind mit unseren Fortschritten zufrieden, aber es gibt noch viel mehr zu tun. Die letzten Meter sind immer die härtesten."

"Starling verwandelt Terrabytes von Satellitenbildern in umsetzbare Erkenntnisse, so dass die Kunden verstehen können, wo und warum Abholzung stattfindet und die bestmöglichen Entscheidungen treffen können", sagte Grazia Vittadini, Chief Technology Officer, Airbus.

Transparenz ist unerlässlich, um nachhaltige Lieferketten zu gewährleisten. Heute hat Nestlé ein Transparency Dashboard veröffentlicht, das Starling-Daten verwendet, um Informationen über Entwaldungstrends in der Nähe der Werke zu liefern, aus denen diese stammen.

"Nestlé ist das erste Unternehmen, das die Satellitenüberwachung in der gesamten Lieferkette von Palmöl einsetzt, sein Engagement gegen Entwaldung stärkt und der Öffentlichkeit ein solches Maß an Transparenz bietet. Die über diese Satelliten gesammelten Daten zeigen, dass die Herausforderungen bestehen bleiben und kein einziges Unternehmen diese allein bewältigen kann. Alle Unternehmen, die ähnliche Verpflichtungen haben, müssen mit der Überwachung, Überprüfung und vor allem mit dem Handeln auf der Grundlage dessen beginnen, was uns diese Instrumente offenbaren. Schließlich werden öffentlich zugängliche Informationen über Entwaldung und Lieferketten den Verbrauchern und Investoren ermöglichen, wirklich zu sehen, welche Unternehmen ihren Worten auch Taten folgen lassen", sagte Bastien Sacht, CEO der Earthworm Foundation.

Nestlé wird weiterhin mit allen ihren Lieferanten zusammenarbeiten, um ihre Verpflichtung zur Abholzung der Wälder schneller zu erfüllen. Insbesondere erkennt das Unternehmen auch die Notwendigkeit eines kooperativen Ansatzes an, um die Kapazitäten der Kleinbauern zur Beseitigung der Entwaldung zu verbessern. Nestlé arbeitet daran, Lösungen zu finden, die eine nachhaltige Lieferkette gewährleisten und gleichzeitig die Rechte der Menschen zur Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen respektieren.

Die Bekämpfung der Entwaldung erfordert eine echte Transformation aller globalen rohstoffbasierten Lieferketten - und das ist eine gemeinsame Verantwortung.

Nestlé fordert daher andere Konsumgüterunternehmen auf, innovative Satellitenüberwachungsdienste einzuführen, um die Bemühungen um entwaldungsfreie Lieferketten zu stärken und transparent über ihre Fortschritte zu berichten. Nestlé fordert eine dringende Zusammenarbeit, da die Herausforderungen nach wie vor enorm sind. Indem Nestlé andere zu dieser Reise einlädt, hofft sie, weitere gemeinsame Aktionen für nachhaltige Lieferketten anzuregen und zur Transformation der gesamten Branche beizutragen.

**Pressekontakt**

Nestlé Deutschland AG

Alexander Antonoff

Tel: (069) 6671 – 2557

E-Mail: [alexander.antonoff@de.nestle.com](mailto:alexander.antonoff@de.nestle.com)